



## Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Jemen

NEW YORK, 23. Dezember 2025 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekämpften ihre Unterstützung für die Anstrengungen des Sondergesandten der Vereinten Nationen für Jemen und ihre Entschlossenheit, auf dauerhaften Frieden und Wohlstand für das jemenitische Volk hinzuwirken.

Sie betonten, dass die anhaltende Eskalation in Jemen, einschließlich der jüngsten Entwicklungen, dem Fortschritt nicht förderlich ist, riefen zur Deeskalation auf und ermutigten alle Parteien und regionalen Akteure zu verstärkten diplomatischen Bemühungen. Sie betonten, dass sie die Bemühungen um eine politische Lösung und letztlich um die Beendigung des Leids des jemenitischen Volkes auch weiterhin nachdrücklich unterstützen.

Sie bekämpften ihr nachdrückliches Bekenntnis zur Einheit, Souveränität, Unabhängigkeit und territorialen Unversehrtheit Jemens, zum Präsidialen Führungsrat und zur Regierung Jemens.

Die Ratsmitglieder verurteilten erneut das Schärfste, dass die Huthi nach wie vor Bedienstete des Systems der Vereinten Nationen, nationaler und internationaler nichtstaatlicher Organisationen, zivilgesellschaftlicher Organisationen und diplomatischer Missionen festhalten. Sie bekundeten ihre tiefe Besorgnis über das Wohlergehen der seit 2021, 2023, 2024 und 2025 festgehaltenen Personen sowie der seit dem 18. Dezember 2025 festgehaltenen Personen.

Die Ratsmitglieder forderten erneut die unverzügliche und bedingungslose Freilassung aller von den Huthi festgehaltenen Personen und bekämpften, dass alle Drohungen gegen diejenigen, die humanitäre Hilfe und Unterstützung leisten, nicht hinnehmbar sind und die schreckliche humanitäre Lage verschärfen.

---

25-21058 (G)

